

Der Bürgermeister

Universitätsstadt Gießen • Dezernat II • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Johannes Rippl
Gigg+Volt Fraktion

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Alexander Wright
Zimmer-Nr.: S02-022
Telefon: 0641 306-1017
Telefax: 0641 306-2004
E-Mail: alexander.wright@giessen.de

über Stadtverordnetenbüro

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
II/ AW-Mü

Ihr Schreiben vom

Datum
05.09.22

Anfrage gemäß § 28 GO – ANF/0937/2022 – CO2-Kompensation der Stadtwerke

Sehr geehrter Herr Rippl,

„Seit 2021 werben die Stadtwerke mit „CO2-freien Produkten in den Geschäftsfeldern Strom, Gas und Wärme“. Dazu werden die Emissionen über den Kauf von sogenannten Verified-Emission-Reduction-Zertifikaten kompensiert.“

Zu Ihren Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Frage 1:

Wie hoch ist der Betrag konkret, der 2021 für die Kompensation gezahlt wurde?

Antwort zu Frage 1:

<100.000 €

Frage 2:

Welcher Betrag wird voraussichtlich für 2022 gezahlt werden?

Antwort zu Frage 2:

< 100.000 €

Frage 3:

Welche Projekte werden damit finanziert?

Antwort zu Frage 3:

Gefördert wird das Projekt „Wasserkraft erzeugt saubere Energie, Indien“.

Frage 4:

Wann wurde die Entscheidung für den Kauf von VER-Zertifikaten getroffen?

Antwort zu Frage 4:

Die Entscheidung wurde im Ende September / Anfang Oktober 2020 getroffen.

- Waren der Magistrat bzw. einzelne Magistratsmitglieder in die Entscheidung involviert?

Solche Entscheidungen werden in den Gremien des Unternehmens getroffen.

Frage 5:

Vertritt der Magistrat die Meinung, dass die Kompensation über den Kauf von VER-Zertifikaten die richtige Strategie der SWG auf dem Weg zur Klimaneutralität ist?

Antwort zu Frage 5:

Das Klimaschutzziel kann nur über die lokale Einsparung von THG-Emissionen und über eine hohe Energieeffizienz erreicht werden. Daher werden zukünftig Maßnahmen ergriffen werden, die den Gießener Bürger*innen über die Stadtwerke Gießen regional erzeugte erneuerbare Energie zur Verfügung stellt. Erst wenn alle regionalen Potenziale der erneuerbaren Energien erschöpft sind, stellt der Kauf von möglichst regionalen Kompensationszertifikaten eine letzte Möglichkeit dar.

Frage 6:

Unterstützt der Magistrat inhaltlich die Aussage der SWG, dass SWG-Kundinnen und -Kunden aufgrund der Kompensation mit jeder verbrauchten kWh „einen Beitrag zur Verbesserung des Klimas“ leisten würden?

Antwort zu Frage 6:

Zuerst sollten vorrangig alle Potenziale der erneuerbaren Energie vor Ort genutzt und finanzielle Mittel für regionale Projekte zum Ausbau der erneuerbaren Energien eingesetzt werden.

Allerdings können durch den Ankauf von Kompensationszertifikaten global Projekte finanziert werden, die eine Minderung der THG-Emissionen zur Folge haben

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Wright
Bürgermeister

Verteiler:

Magistrat

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Fraktion Gießener LINKE

Fraktion Gigg+Volt

FDP-Fraktion

AfD-Fraktion

FW-Fraktion

